LXXI.

Kaiser Carl begnadigt den Burggrafen zu Nürnberg mit den Zöllen und der Anwartschaft auf heimfallende Reichslehen im Elsass.

24. December 1365.

Wir Karl von gots gnaden Romischer keisir, ze allen zeiten merer des Reichs vnd Kunig ze Beheim, Bekennen vnd tun kunt offenlich mit disem briue allen den, die yn sehen odir horen lesen, daz wir haben angesehen getrewe, grozze vnd merklichen dinste, die vns vnd dem heiligen Reich der Edle *fridrich Burgraff ze Nuremberg,* vnsir vnd des Reichs liebir getrewir, vnd sein vordern offte nuczlichen vnd vnuerdrozzentlichen getan haben, vnd haben ym von vnsern besundern gnaden, mit wolbedachtem mut vnd mit rechter wizzen, empfolhen die Lantfogtey in Elsazzen, mit des Riches Clostern, dorfern vnd Luten, mit allen iren wirden, eren vnd rechten vnd andern iren zugehorungen vnd bynamen die Czolle, die wir ym douor vorschriben haben, yn aller mazze, als er vnd ander Lantfogte die biz her ynnegehabt haben, vnd empfelhen ym auch die mit krafft dicz briues, daz er dy ynnehaben, nyesen vnd besiczen soll vnsir lebtag. Ouch sol er crafft vnd macht haben, yn der zeit Amptlute, die vns vnd daz Reich angehoren, seczen vnd entseczen vnd alle sach dorynne tun, als wir selbe; vnd waz er dorynne tut in der mazze, daz sol gancz vnd stete bleiben an alle widerrede. Ouch meynen vnd wollen wir yn durch dheiner sachen willen nicht abseczen odir vorkeren vnsir lebtag, Noch ym der gulte vnd der nyezze nicht mynner machen, Noch anders ymand vorschiken odir vorschriben, die do yczunt ledig sein. vnd ab vns furbaz doselbst icht gulde von yemand ledig wurde, dy wir vormals vorschikket odir vorschriben hetten, die sullen ym denne ouch volgen vnd werden. Ouch haben wir ym die besundir gnade getan: wer daz sache, daz vns vnd dem Reiche in dem lande ze Elsazzen von Rittermezzigen leuten, knechten, oder Burgern, die do Lehengute von dem Reich hetten, ichtes ledig wurde vnd an vns vnd das Reich geuyl, odir geuallen solte, daz haben wir ym vnd seinen erben ewiclich vorlihen, vnd vorleihen ym daz mit krafft dicz briues, zu haben vnd ze besiczen die in allir der mazze, als sie die gehabt vnd besezzen haben von den sy sein ledik worden on geuerde. Wer ouch sache, daz der egenand Burgraue, oder sein Vndir-Lantfogte in Elsazzen vns in dheinen sachen besagt odir furbracht wurden, dorumb sullen wir sie gutlich ze rede seczen vnd sy gnediclich vorhoren, vnd yn ires rechten gunnen von des Reichs wegen, vnschedlich

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

yedermanne an seinem rechten. Mit vrkunt dicz briues, vorsigelt mit vnserm keisirlichem Maiestat Insigel, der geben ist ze Prag, nach Christus geburt drewczenhundirt Jar vnd darnach in dem fumff vnd Sechczigstem Jar, an des heiligen Christs Abend, Vnsrer Reich in dem zweinczigstem Jar vnd des keisirtums in dem Eylften.

Original im Königl. Preussischen Geheimen Hausarchive.

Vergl. Spiess Nebenarb. I. S. 21.

LXXII.

Kaiser Carl verschreibt auf seine Lebenszeit dem Burggrafen Friedrich V. die Reichsburg zu Nürnberg und die Judensteuer daselbst.

24. December 1365.

Wir Karl von gottes gnaden Romischer kaýser, zu allen zeýtten merer des Reichs vnd kunig zu Böhaim, Bekennen vnd thun kundt mit disem brief allen den, die In sehen oder hörn lesen, Das wir haben angesehen getrew̆, grosse vnd mercklichen dienste, die vns vnd dem hailigen Reich der Edel *Friderich Burggraf zu Nurmberg*, vnnser vnd des Reichs lieber getrewer, vnd sein vordern offt nutzlichen vnnd vnuerdrossenlichen gethon haben, vnnd er noch thun mag vnnd soll in kunfftigen zeýtten, vnd haben Im vnnser vnd des Reichs kaýserliche *Burg zu Nurmberg*, vnd beý namen funffhundert gulden von Florentz, die vns die Burger zu Nurmberg Jerlich pflegen zu geben, vnnd zwaýhundert gulden auff den Juden daselbst, als verre die vns von In volgen, empfahen haben, vnnd empfelhen Im das mit krafft dits briefs vnnser lebtag, In aller der masse, als die der von kolditz vor Ine gehabt hatt, In der beschaidenhait: das der egenant Burggraue den Burgern vnnd der Statt zu Nurmberg die gelúbde thun solle, nach laut der briefe, die sie von vns darüber haben. Mitt vrkund dits briefs, versigelt mit vnserm kayserlichen Mayestatt Innsigel, Der geben ist zu Prag, nach Cristi geburt Dreyzehenhundert Jar vnd darnach In dem Funffvnndsechtzigsten Jar, an des hailigen Crists abent, vnnser Reich in dem zwaintzigsten vnnd des kayserthumbs In dem ailfften Jare.

Copialbuch des Burggrafthums Nürnberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf